

Beschlussliste

Sitzung des Kreistages am 30.03.2021

Tagesordnung

ö f f e n t l i c h

1. **Änderung der Tagesordnung**
Beratungsergebnis: keine Änderung

2. 0047/2021
Ausscheiden von Kreisrat Oliver Schneider aus dem Kreistag, Verpflichtung seines Nachfolgers und Neubesetzung der Ausschüsse
Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen (bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung)

3. **Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**
Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten des Verkehrsamtes

4. 0005/2021
ÖPNV- Konzept für den Landkreis Ravensburg
Gast: Herr Rimbert Schürmann, PTV Transport Consult GmbH

Modifizierter Beschlusssentwurf aufgrund des Antrags von KR Gallasch und des gemeinsamen Antrags der CDU-Fraktion und der Fraktion FWV:

Das ÖPNV-Konzept wird beschlossen und die Verwaltung beauftragt, auf dieser Grundlage den Nahverkehrsplan bis Herbst 2021 neu zu erstellen. **Zusammen mit dem Nahverkehrsplan ist ein Finanzierungsbeschluss zu treffen.**

Ergänzung auf Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion FWV:

1) Fair zum Mittelstand

Die neu hinzukommenden Buslinien sollten –wenn möglich- vorrangig eigenwirtschaftlich betrieben werden. Der Landkreis legt großen Wert auf ein mittelstandsfreundliches Ausschreibungsverfahren. Bei der

Vergabe der Verkehrsleistungen bzw. Konzessionen soll den bisher im Nahverkehrsbereich tätigen Unternehmen eine faire Chance für eine künftige Partnerschaft gegeben werden. Dazu gehört, dass beispielsweise Vertragslaufzeiten so lange andauern und Qualitätsanforderungen so gehalten werden, dass vorhandene moderne Fahrzeuge weiter betrieben und Risiken bei Fahrzeugneubeschaffungen für die Unternehmen überschaubar sind. Bei auslaufenden Verträgen ist auf eine Optimierung und ggf. Verbesserung im näheren Umfeld der Linien hinzuwirken.

2) Korrekturmöglichkeiten und Bedarfsanpassung

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt die Buslinien nach jeweils drei Jahren auf das erreichte Fahrgastpotential und die Kostensituation zu untersuchen. Bei den Ausschreibungen und Vergaben muss darauf geachtet werden, dass der Landkreis bei einer günstigen oder ungünstigen Entwicklung das Busangebot zeitnah korrigieren kann.

3) Passgenaue On-Demand-Verkehre für den ländlichen Raum

Das Konzept für On-Demand-Verkehre ist noch weiter auszuarbeiten und zusammen mit den Kommunen zu konkretisieren. Bei der Kostentragung sind die Kommunen angemessen zu beteiligen, die On-Demand-Verkehre bestellen. Dabei sollen dünn besiedelte und einwohnerschwache Gemeinden höher vom Landkreis gefördert werden, als Gemeinden mit kleinem Gemarkungsgebiet und vergleichsweise hoher Einwohnerzahl. Tourismusgemeinden mit mehr als 50.000 Übernachtungen/Jahr, die die „Echt-Bodensee-Card“ einführen und zur Nahverkehrsfinanzierung beitragen, sollen einen Bonus von 25% erhalten.

4) Schulbusse sichern durch verlässliche Finanzierung

Der (freigestellte) Schulbusverkehr ist ein wichtiges Nahverkehrsstandbein insbesondere des ländlichen Raumes. Die Finanzierung ist für die kommenden Jahre sicherzustellen, damit für die Schüler, Eltern und Busbetreiber verlässliche Bedingungen gegeben sind. Deshalb soll die Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten des Landkreises mit Wirkung zum kommenden Schuljahr so ange-

passt werden, dass die Höchstbeträge auf 2.200 € je Person und Schuljahr und bei Schulkindergärten angehoben werden.

5) Einbeziehung des Schülerverkehrs

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, die Schülerverkehre jetzt schon in die weiteren Überlegungen einzubeziehen. Dabei soll mit den Schulträgern und den Schulen versucht werden, die Schulbeginn- und Endzeiten möglichst versetzt zu legen, um dadurch Platz, Komfort und zusätzliches Angebot für Berufspendler zu schaffen ohne Fahrzeuge beschaffen zu müssen.

6) Schulbusse als „On-Demand-Verkehre“

Schulbusse sind oft Schülern vorbehalten. Dabei sind sie insbesondere in ländlichen Bereichen oft das einzige Nahverkehrsangebot. Landkreis und Kommunen werden aufgerufen zu prüfen, ob diese Angebote zusätzliche Nahverkehrsangebote im Sinne eines „On-Demand-Verkehrs“ erfüllen können.

7) Inklusion beginnt im Bus

Inklusion und Teilhabe sollte nicht erst im Klassenzimmer beginnen, sondern schon beim Weg dahin. Deshalb soll das derzeitige Schülerbeförderungssystem projekthaft untersucht werden, ob und wie die Beförderung von behinderten und nicht behinderten jungen Menschen zu den Betreuungs- und Bildungseinrichtungen gemeinsam erfolgen kann.

8) Einbeziehung von Bodo und den Gemeinden

Für die weiteren Schritte wird die Landkreisverwaltung beauftragt, mit dem Verkehrsverbund Bodo und den Gemeinden weitere Gesprächsrunden auch zu den oben genannten Punkten einzuberufen. Die Städte und Gemeinden sollten auch gebeten werden, weitere Busspuren auszubauen.

9) Finanzielle Herausforderungen

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt die nächsten Monate immer wieder die Kosten fortzuschreiben. Dies auch aus dem Hintergrund der

finanziellen Unterstützung des Landes Baden-Württemberg. Die neue Landesregierung wird aufgefordert, genügend und verlässliche Mittel zur Verfügung zu stellen und nicht Gelder verstärkt in Ballungszentren fließen zu lassen.

10)Stadt und Land

Die Landkreisverwaltung soll bis zur Erstellung des neuen Nahverkehrsplanes ermitteln, wie die bisher separaten Stadtverkehr ins neue Liniennetz eingebunden werden können und inwieweit eine Förderung dieser rechtlich zulässig und faktisch erforderlich ist.

Beratungsergebnis: mehrheitlich **modifiziert** beschlossen (bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Angelegenheiten des Amtes für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft

5. 0038/2021

Systembeschreibung "Duale Systeme" 2022 - 2024

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen (bei 25 Nein-Stimmen)

6. 0002/2021

OSK: Verlängerung des Betriebsmittelkredits und Umsetzung der Kapitalerhöhung für das Jahr 2021

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen (bei 1 Nein-Stimme)

Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP

7. 0013/2021

Ravensburg, Edith-Stein-Schule, Raumfunktionsprogramm und Zusammensetzung Preisgericht

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen (bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

8. 0014/2021
Ravensburg, Kreishaus II, Instandsetzung Bauteil B+C: Baubeschluss
Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei 1 Enthaltung)

Anträge gem. § 29 I 4 LKrO

9. 0054/2021
Prüfung und Anpassung des Gesellschaftervertrages der OSK -
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2021
Beratungsergebnis: einstimmig in zuständigen Ausschuss verwiesen (bei 3 Enthaltungen)
10. 0055/2021
Analyse des Arbeitsumfanges im Bereich ÖPNV (Verkehrsamt) und
Anpassung des Personalschlüssels -
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2021
Beratungsergebnis: mehrheitlich in zuständigen Ausschuss verwiesen (bei 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen)
11. 0056/2021
Beteiligung von Mitgliedern der Jugendvertretung an den Sitzungen des
Kreistags -
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2021
Beratungsergebnis: mehrheitlich in zuständigen Ausschuss verwiesen (bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)
12. 0058/2021
Resolution des Kreistages Ravensburg bezüglich der Verteilung der
Impfstoffe auf die Landkreise –
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWV, SPD, ÖDP und FDP
Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen (bei 9 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen)
13. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**
Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

n i c h t ö f f e n t l i c h

Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP

14. 0045/2021

**Grundstückstausch mit der Stadt Ravensburg zum Neubau
Edith-Stein-Schule**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei 2 Enthaltungen)

15. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

Beratungsergebnis: keine